

Z wie Zoli

Die Geschichte der Familie Zoli reicht bis in das Jahr 1490 zurück. Das heutige Unternehmen Zoli Antonio Srl wurde nach dem 2. Weltkrieg gegründet und hat seinen Sitz im norditalienischen Gardone, der Region Val Trompia mit einer historischen Büchsenmachertradition.

Hier werden – neben den verschiedensten Jagd- und Sportwaffen – die Bockdoppelflinten der „Z-Serie“ gefertigt. Sie reicht von der „Z-Sport“ als Einsteigermodell in den Varianten „Tontaube“, „Trap“ und „Skeet“ bis zu den Nobel-Ausgaben „Z-Extra“ und „Z-Ambassador“.



Charakteristische Merkmale der „Z-Gun“ sind die Z-Bore-Läufe, das BOSS-Verschlusssystem, die herausnehmbare Abzugsgruppe und das optional erhältliche BHB-System (Between Hands Balancer), durch das mittels variabler Zusatzgewichte im Griff und an den Läufen die Balance und das Schwungsverhalten durch den Schützen selbst verändert werden können.

Wer das Zoli-Werk in Italien besucht, kann sich innerhalb eines Tages einen Maßschaff anfertigen lassen.

Preislich liegt die „Z-Serie“ zwischen 5.000 und 10.000 EUR, gehört also dem gehobenen Wettkampf-Segment an. Der Vertrieb in Deutschland erfolgt über ausgesuchte Fachhändler.

Wer mehr über die „Z-Gun“ erfahren und sie selbst schießen und testen möchte, dem bietet sich dazu beste Gelegenheit beim freien Z-Gun-Testschießen am 4. 5. 2013 auf dem Jagdparcours Dornsberg. Hierfür ist keine Anmeldung erforderlich.

Siehe Seite 11